

Bereits zum 16. Mal stand bei den Schwimmern des VfL 1860 Marburg am Ende des Sportjahres die Vereinsmeisterschaft auf dem Plan. Mit insgesamt 93 Teilnehmer war der Ansturm im Marburger Aquamar so groß wie nie zuvor. Eine Herausforderung für den Abteilungsvorstand um Frank Preis, Monika Saure-Ellrich und Hans-Georg Lindner, standen doch gerade einmal 2 Stunden zur Verfügung um die 321 Einzelstarts durchzuziehen. Es hat funktioniert, mit einer zeitlichen Punktlandung exakt um 10:00 Uhr kam die letzte Familienstaffel ins Ziel.

Besonders im Fokus standen die Youngster, die erstmals „heiße“ Wettkampfluft schnuppern konnten. Die Spannung war deutlich spürbar, nicht nur bei den Kindern. Unterstützt von Eltern, Großeltern und Geschwister absolvierten die 25 „Jungstars“ die Aufgabe bestens.

Die Weihnachtsfeier am Nachmittag im Bürgerhaus Cappel bot mit 170 Gästen einen feierlichen Rahmen für Ehrung der Meister 2010. Unterhielt Clara Pilgrim am Klavier mit weihnachtlichen Klängen das Publikum, so Zauberer „Magic Martino“ aus Fulda Alt und Jung in seinen Bann und verkürzte die Zeit bis zur Ehrung. Bevor Pokale, Medaillen und Urkunde an die Meister 2010 vergeben wurde ehrte der Vorstand verdiente Sportlern, Trainer und engagierte Mitglieder.

An offiziellen Meisterschaften teilgenommen haben in diesem Jahr mit Andreas Bachmann, Hanna Benenson, Rita Burkard, Jennifer Engelbach, Jan Gerter, Kai Höfer, Matthias Jost, Claudia Kunath, Ricardo Günster, Tim Lindner, Alicia Morgenstern, Lisa Mamchyts, Diana Padva, Alisa Ludwig, Dominik Plamper, Julia Preis, Petra und Volker Sonthoff, Ilka Stodian, Paul Verstappen und Tamara Völker 21 VfLer.

Natürlich sind diese sportlichen Erfolge sind nur mit engagierten Trainern möglich. Phaedra Kalosoumi-Paisi, Manfred Hellmann, Juliane Ellrich, Beate Brickum, Rita Burkard, Ilka Stodian, Petra Sonthoff sowie Anna Marchenko. Als Anerkennung und Dankeschön wurde ihnen ein Präsent überreicht.

#### Die Vereinsmeister 2010

##### 5 Jahre

Alina Mahn Felix Mankel

##### 6 Jahre

Alisia Padva Tim Höfer

##### 7 Jahre

Susanna Mamchyts Tobias Mankel

##### 8 Jahre

Eva Verstappen Jannis Sonthoff

##### 9 Jahre

Jaqueline Hermann Alexander Kunath

##### 10 Jahre

Julia Preis Leo Krasnjanskij

##### 11 Jahre

Hanna Benenson Paul Verstappen

##### 12 Jahre

Leah Buchholz Matthias Jost

##### 13. Jahre

Lisa Mamchyts Dominik Plamper

14 Jahre

Lara Lindner

15-19 Jahre

Juliane Ellrich

In den verschiedenen Masterklassen schwammen Katharina Rammler, Boris Holzwarth, Petra und Volker Sonthoff, Peter Kunath und Wolf-Christian Pilgrim zu Vereinstiteln.

Bei der wurde in nutzten die Samuras, um ihre erfolgreichsten Kämpfer der vergangenen Saison zu ehren. Zahlreiche Sportler erhielten die Ehrenpokale des Kreissportbundes überreicht. Zudem wurden seitens des Vereins Sachpreise übergeben. Bei den jüngsten Sportlern wurden die Sieger des Trainingsgruppenwettbewerbes ausgezeichnet. Trainingsfleiß, Disziplin und erste Wettkampferfolge gingen dabei in die Wertung ein. In der U 8 erhielten Ellinor Kuhs und Benedikt Gädicke die Siegerpokale. Alicia Branke und Alexander Erchov hatten in der U 10 die Nase vorn.

Anschließend stellten sich 103 Vereinsmitglieder im Alter von sechs bis 14 Jahren den Kämpfen in Gruppen von jeweils drei bis fünf Kämpfern. waren ein begeisterungsfähiges Publikum, dem der Samura-Nachwuchs spannende Kämpfe bot. Mitunter trafen sogar Landesmeister verschiedener Alters- und Gewichtsklassen aufeinander, sodass die Titel hart umkämpft waren. Gold errangen bei den Mädchen Marlene Alf, Victoria Halling, Anna-Maria Maksin, Milena Kleindienst, Anja Kluczenski, Svenja Hüntemann, Shannon Mattes, Annely Toews, Mareike Reddig, Jennifer Krumkühler und Victoria von Sivers. Im männlichen Bereich heißen die Vereinsmeister Jonas Ruschke, Henri Hoika, Matti Bachmann, Jannis Rohr, Luckas Schreiber, Adrian Ungerechts, Alexander Erchov, Rico Buchwalter, Benedikt Gädicke, Justin Dubil, Johannes Hopfe, Marek Krickhahn, Nico Preßmann und Jannik Kuhs. Die Siegerehrung nahm kein Geringerer als der Weihnachtsmann vor. Er schleppte einen Sack voller Medaillen in die Judohalle. Nachdem das Edelmetall verteilt war, ließen die Samuras den Tag in gemütlicher Runde ausklingen. An einem reichhaltigen Kuchenbüffet konnten Sportler, Zuschauer und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ihre Energiespeicher wieder auffüllen. (Von Anja Sasse)

**Unter dem Weihnachtsbaum ist keine Zeit für Unstimmigkeiten. Deshalb war die Weihnachtsfeier des SC Preußen bei Tümler auch gekennzeichnet von Harmonie - und einigen Neuerungen. „Weihnachten ist das Fest der Familie“, begrüßte der Vorsitzende Hans Schmitz die Aktiven aus dem Seniorenbereich und Vorstand. „Wer so viel Zeit miteinander verbringt, wie es im Verein der Fall ist, der kann auch durchaus von einer zweiten Familie sprechen.“ Und natürlich miteinander feiern. Bevor der Wintergarten aber zur Disco wurde, standen aber noch einige Veranstaltungspunkte auf der Tagesordnung.**

Bislang war es bei den Preußen üblich, dass die Jubilare bis zur 25-jährigen Vereinszugehörigkeit im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Sommer geehrt wurden. Mitglieder, die dem Verein 40 Jahre und länger treu sind, wurden bei der Weihnachtsfeier geehrt. „Wir haben uns bewusst dazu entschlossen, diese Ehrungen zukünftig aus der Weihnachtsfeier heraus zu lösen, um den verdienten Mitgliedern besser gerecht zu werden“, erläuterte der Vorsitzende. Deshalb werde es Anfang kommenden Jahres einen Abend im Vereinshaus „PS - Preußen Stüberl“ geben, an dem die Jubilare ausgezeichnet werden.